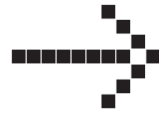


Auch Franz von Stuck selbst wird hier lebendig.

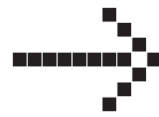
Wo? Ehemaliges Esszimmer



Beim Scannen des „Wächters des Paradieses“ ist es besonders wichtig,

- **den Ton einzuschalten** und
- **einen Teil der Decke mitzuscannen**, um die Bildererkennung zu erleichtern

Wo? Ehemaliges Rauchzimmer



Von diesem Aura darf man sich nicht erschrecken lassen.

Wo? Bibliothek



mobile clip festival

Ergebnisse aus dem Workshop

Mobile Fotografie-Trends in Verbindung mit Augmented Reality

Mit der 11. Klasse des Lion-Feuchtwanger-Gymnasiums in München im Museum Villa Stuck unterstützt vom Kulturreferat München.

Anleitung:

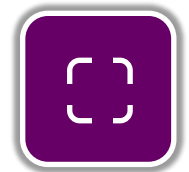
- 1) Aurasma-App herunterladen oder Tablet ausleihen.
- 2) Aurasma-App öffnen.

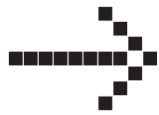
Wenn du Aurasma neu heruntergeladen hast, gib im Suchfeld „**mobile clip festival 2016**“ ein und folge dem Kanal („Follow“). Verlasse den Profilbereich dann wieder („Back“ → „Done“/„Cancel“).

- 3) Anschließend den violetten Sucher im unteren Bildbereich anklicken, sodass sich die Kamera öffnet.



- 4) Auras entdecken: Auf den folgenden Seiten sind die Ausstellungsstücke abgebildet, die gescannt werden können. Dazu genau den abgebildeten Bildausschnitt sowie Blickwinkel scannen und ggf. einige Augenblicke warten bis die App reagiert.





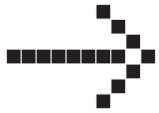
Als Einstieg bietet sich dieses erste Aura an – aber achtet auf eure Füße!

Wo? Vestibül.



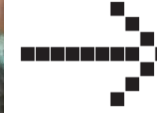
Um dieses Aura erleben zu können, sollte der **Ton eingeschaltet** werden.

Wo? Alte Garderobe.



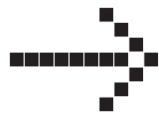
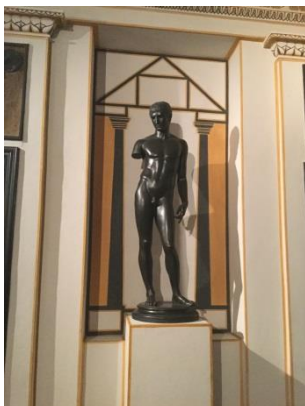
Medusa wacht über den Eingangsbereich. Um dieses Aura zu sehen, muss der gesamte abgebildete Bildausschnitt gescannt werden.

Wo? Vestibül.



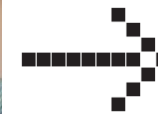
Die Wölfin ist hungrig.

Wo? Alte Garderobe.



Von wem bekommt „Idolino“ denn hier Besuch?

Wo? Vestibül.



Dieser Leckerbissen ist besonders schwer zu scannen. Geht am besten dazu in die Knie. Viel Erfolg!

Wo? Alte Garderobe.